



WWU WEITER BILDUNG



> TERMINE & VERANSTALTUNGSORT

Die Weiterbildung dauert insgesamt ein Jahr und findet in den Räumlichkeiten des Instituts für Musikwissenschaft und Musikpädagogik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster statt, unweit des Leonardo-Campus. Parkmöglichkeiten finden Sie in unmittelbarer Nähe. Unser Seminarraum ist großzügig mit Musikinstrumenten ausgestattet. Im Kernbereich umfasst der Lehrgang sechs Module mit einer Gesamtzahl von 116 Unterrichtsstunden, die sich auf sechs Wochenendblöcke verteilen:

Modul	Inhalt	Unterrichtsstunden	+ Selbststudium
1	Einführung	16	10
2	Theorie, Methodik, Praxeologie I	16	10
3	Theorie, Methodik, Praxeologie II	16	10
4	Theorie, Methodik, Praxeologie III	16	10
5	Umsetzung Intervision Supervision	16 16	50
6	Abschluss	20	20
Summen		116	110
Gesamtumfang		226	

Der Lehrgang startet jeweils im Frühjahr. Der Unterricht findet an den Wochenenden (Freitag/Samstag bzw. Samstag/Sonntag) statt. Die aktuellen Termine und Uhrzeiten entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter: www.wwu-weiterbildung.de/durchmusikzursprache

> ZIELGRUPPE

Die musiktherapeutische Weiterbildung richtet sich vorrangig an MusiktherapeutInnen, die ihr Arbeitsfeld um die Möglichkeit der musiktherapeutischen Gruppenarbeit zur psychologischen Sprachförderung von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter erweitern möchten, sowie an Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen und HeilpädagogInnen mit praktisch-musikalischen Kenntnissen. Die Weiterbildung ist tiefenpsychologisch orientiert.

Die Weiterbildung befähigt die TeilnehmerInnen zur selbständigen Leitung von Gruppen nach dem wissenschaftlich evaluierten Konzept „Durch Musik zur Sprache“ in Kitas, Familienbildungsstätten, Schulen, Musikschulen, Beratungsstellen und freier Praxis, sowie zur Entwicklung eigener Konzepte zur psychologischen Förderung von Kindern durch Musik in Gruppen und Einzelarbeit und deren Anwendung in der praktischen Arbeit.

> ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Zugang zum Zertifikatskurs haben:

- > MusiktherapeutInnen mit einem Hochschulabschluss
- > Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen mit einem Hochschulabschluss und musikalisch-praktischen Grundkenntnissen
- > HeilpädagogInnen mit einem Hochschulabschluss
- > Personen, die eine vergleichbare Eignung im Beruf erworben haben

Die MindestteilnehmerInnenzahl beträgt 13, die maximale 15 Personen.

> BEWERBUNG & KONTAKT

Detaillierte Informationen zum Studiengang und zur Bewerbung finden Sie auf unserer Homepage unter www.wwu-weiterbildung.de/durchmusikzursprache

WWU Weiterbildung gemeinnützige GmbH
Frau Alexandra Höhn
Königsstraße 47 | 48143 Münster

Tel.: 0251 83-21740
Fax: 0251 83-21709
E-Mail: alexandra.hoehn@uni-muenster.de

> TEILNAHMEENTGELT

Das Teilnahmeentgelt beträgt 1.650,- €. Darin enthalten ist die Teilnahme und Verpflegung an den Lehrveranstaltungstagen sowie umfangreiche Kursmaterialien. Reise- und Unterbringungskosten sind nicht enthalten.

> KOOPERATIONSPARTNER

- > Deutsche Musiktherapeutische Gesellschaft (DMtG)
- > Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
- > Projekt: Durch Musik zur Sprache



ZERTIFIKATSLEHRGANG DURCH MUSIK ZUR SPRACHE





> KONZEPT

„Durch Musik zur Sprache“ ist ein musiktherapeutisches Konzept zur ganzheitlichen Förderung von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter. Nach mehrfacher Erprobung in der Praxis und deren wissenschaftlicher Aufarbeitung bietet die Universität Münster nun eine Weiterbildung in diesem besonderen Sprachförderkonzept an. Sie wendet sich an MusiktherapeutInnen, die ihr Tätigkeitsfeld erweitern möchten und an Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen und HeilpädagogInnen, die an der Einbeziehung von Musik in ihre Arbeit interessiert sind. Die Weiterbildung ist von der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft (DMtG) als Fortbildungsmaßnahme mit 226 Fortbildungspunkten anerkannt. Eine Anerkennung durch die Psychotherapeutenkammer kann bei Bedarf beantragt werden.

> PRÜFUNGEN & ABSCHLUSS

Die erfolgreich absolvierte Weiterbildung schließt mit einem Hochschulzertifikat der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster ab. Zudem werden nach den Kriterien der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft (DMtG) und der Musterfortbildungsordnung der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK) bei Zertifikatserwerb 250 Fortbildungspunkte erworben. Als Abschlussprüfung ist ein Vortrag in der Studiengruppe (30 Min.) mit anschließender Diskussion (15 Min.) zu absolvieren. Vortrag und Diskussion beziehen sich in der Regel auf das selbst durchgeführte eigene Praxisprojekt.

> INHALTE

Der Zertifikatslehrgang umfasst insgesamt 6 Module sowie zwei optionale Ergänzungs-Module. Jedes Modul gliedert sich in eine Präsenzphase und eine Selbstlernphase zur Vor- und Nachbereitung. In den Unterrichtsstunden wechseln sich Vorträge mit Diskussion, praktische Übungen und reflektierende Gespräche über Methodik, Fragen der Durchführung und psychologischen Hintergründen ab.

MODUL 1: EINFÜHRUNG

Die gemeinsame Arbeit beginnt mit zwei ineinander greifenden Prozessen. Auf der einen Seite stellen die DozentInnen Grundidee, Impuls und Entstehung des Projekts vor, ergänzt durch Narrationen über die bisherigen Erfahrungen in der Umsetzung, die als Einstieg in die psychologische Reflexion in der Gruppe genutzt werden. Auf der anderen Seite soll Raum dafür sein, dass auch die TeilnehmerInnen sich, ihre bisherigen musiktherapeutischen/psychotherapeutischen Erfahrungen und ihre Wünsche im Hinblick auf die Weiterbildung vorstellen können.

MODULE 2 BIS 4: THEORIE, METHODIK, PRAXEOLOGIE

Die Module 2 bis 4 beinhalten jeweils drei Teile:

1. Praktische Erprobung musikalischer Spiele: Darstellung und Diskussion der methodischen Grundlagen und der psychologischen Aspekte der einzelnen Spiele, das Kennenlernen des Spielerepertoires sowie die Reflexion des Zusammenhangs zu den Zielen der musiktherapeutischen Arbeit mit Kindern im Umfeld psychologischer Sprachförderung.

2. Theoretische Grundlagen:

Sprachwissenschaft und Sprachheilpädagogik einschließlich psychologischer Aspekte der Bilingualität; Grundlagen der Entwicklungspsychologie, der Klinischen Psychologie, der Migrationsforschung sowie psychologische Zusammenhänge von Musik und Sprache; Standards der Arbeit, Fragen der Dokumentation, Vorstellung von Testverfahren.

3. Projektentwicklung und Planung:

Vorbereitung der Umsetzung der eigenen Projekte, Organisation der kollegialen Intervention und regionalen Zusammenarbeit.

MODUL 5: UMSETZUNG

Zur Umsetzung des Gelernten in die Praxis initiieren die TeilnehmerInnen selbst ein Praxisprojekt und führen dieses selbstständig durch. Das Praxisprojekt sollte ca. 16 Stunden während der Weiterbildung umfassen. Es kann so angelegt sein, dass es darüber hinaus fort dauert, z.B. indem es dem Kernmodell des Projekts einer 1-jährigen Gruppenarbeit folgt. Es kann auch in eine laufende Praxistätigkeit, etwa der eigenen musik- und/oder psychotherapeutischen Praxis, der Arbeit in Kitas, Familienbildungsstätten, Grund- oder Musikschulen integriert sein.

MODUL 6: ABSCHLUSSMODUL

Im Abschlussmodul werden die Projekte der TeilnehmerInnen vorgestellt und diskutiert. Dieses beinhaltet zum einen eine kollegial angemessene Form der Überprüfung, auf die sich die Ausstellung eines Zertifikats bezieht. Zum anderen bieten das Kennenlernen und die Reflexion der Projekte und den damit verbundenen unterschiedlichen Bedingungen und Problemen der jeweils anderen einen erheblichen zusätzlichen Lerngewinn. Umgekehrt kann durch die Diskussionsbeiträge der übrigen TeilnehmerInnen und der DozentInnen ein Zugewinn für die Durchführenden erwartet werden.

ERGÄNZUNGSMODULE

Die Ergänzungsmodule sind optional und nicht Bestandteil des Lehrgangs und dienen der Vertiefung der individuellen Kenntnisse:

Ergänzungsmodul Musikpraxis dient der individuellen Ergänzung musikpraktischer Kompetenzen. Es kann aus einer

Kleingruppenarbeit zur Improvisation bestehen sowie aus einem individuell angepassten Plan ergänzenden Unterrichts in Liedbegleitung (z.B. Gitarre, Akkordeon, Klavier), Stimmbildung, Liedrepertoire, Percussion etc. (ggf. am Heimatort).

Das Ergänzungsmodul Musiktherapeutische Selbsterfahrung und/oder Balintarbeit kann einzeln oder in der Kleingruppe zusätzlich gebucht werden. Die musiktherapeutische Balintarbeit kann sich dabei auch auf die übrige therapeutische Praxis der TeilnehmerInnen beziehen.

> WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG & DOZENTINNEN



Prof. Dr. Rosemarie Tüpker ist die Initiatorin und wissenschaftliche Leiterin des Projekts und Autorin des Buches „Durch Musik zur Sprache – Ein Handbuch“. In der Weiterbildung wird sie u.a. die Grundidee und einige methodische Grundzüge des Projekts vorstellen

und die Gruppe durch die Weiterbildung begleiten. Für die Vorlesungen und Seminare steht darüber hinaus ein hochqualifiziertes Team von erfahrenen DozentInnen aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung.